



# DOWNLOAD

Britta Buschmann

# Sportspiele zum Gleiten und Rollen im Freien

16 Karteikarten für den schnellen Einsatz im Sportunterricht



Downloadauszug aus dem Originaltitel:

## Spiele zum Gleiten, Fahren, Rollen auf dem Schulhof

In diesem Inhaltsbereich geht es schwerpunktmäßig darum, den Umgang mit dem Gleichgewicht, der Balance und dem Körperschwerpunkt zu finden. Dabei stellen sich zugleich besondere Anforderungen an das dynamische Gleichgewicht wie auch an die Bewegungssteuerung als solche. Wahrnehmungsfähigkeit und das Spiel mit Bewegungsideen werden hier besonders angesprochen. Das Gleiten, Fahren und Rollen wird hier als Wagnis und zugleich auch als verantwortungsbewusster Umgang mit dem entstehenden Risiko erlebt.

Alle Spielen stehen hier zumeist im Zusammenhang mit einer schnellen Fortbewegung und der Geschwindigkeit, die es für die Kinder zu erfahren gilt. Spielerisches Erproben und Erlernen bilden hier einen Schwerpunkt.

Alle Spiele in dieser Sammlung beziehen sich allerdings auf das Rollbrett, da dies an Schulen erfahrungsgemäß eher vorhanden ist als Roller und Fahrräder. Selbstverständlich lassen sich einige Spiele auch auf die anderen Fahrzeuge übertragen und können auch als Vorbereitung für die Verkehrserziehung benutzt werden.

Der Einsatz von Rollbrettern in der Grundschule stellt allerdings ein erhöhtes Risiko dar. Deshalb sollte vor dem Einsatz der Spiele zusammen mit den Kindern unbedingt der sichere Umgang mit dem Rollbrett besprochen und geübt werden.

## Tipps zum sicheren Umgang mit dem Rollbrett

Hier einige Sicherheitshinweise für die Kinder, die vor der Benutzung des Rollbretts mit ihnen ausführlich besprochen werden sollten.

- **Halte dich immer seitlich am Rollbrett fest!**
- **Nie mit den Händen vor dem Rollbrett Schwung holen!**
- **Achte darauf, dass sich deine Hände nicht in der Nähe der Rollen befinden!**
- **Stecke dein T-Shirt in die Sporthose!**
- **Lege deinen Schmuck vorher ab!**
- **Achte auf den Gegenverkehr und gefährde deine Mitschüler nicht!**
- **Fahre nie im Stehen!**
- **Lange Haare müssen zusammengebunden werden!**

### Mögliche Fahrpositionen mit dem Rollbrett:

- Im Langsitz, auf den Fersen sitzend



- In Bauchlage



- Im Schneidersitz





# Spiele zum Gleiten, Fahren, Rollen auf dem Schulhof



 Britta Buschmann: Sportspiele zum Gleiten und Rollen im Freien  
© Persen Verlag, Buxtehude



1

## Schattenfahrer

Die Kinder finden sich zu Paaren zusammen. Die einzelnen Gruppen sollen sich frei auf dem Gelände bewegen, wobei der Vorfahrende Formen oder Stilelemente vorgibt, die der Nachfolgende imitieren muss.

**Material:** 1 Rollbrett pro Kind  
**Weitere Anforderungen:** Koordination, Kraft, Orientierung  
**Geeignet für:** Klasse 1–4



 Britta Buschmann: Feldspiele im Freien  
© Persen Verlag, Buxtehude  
**netzwerk**  
**ternen**



zur Vollversion



2

## Wasserski

Die Kinder finden sich zu Paaren zusammen. Ein Kind sitzt auf dem Rollbrett und hält ein Seil in der Hand. Der Partner zieht nun mittels des Seils den Wasserskifahrer vorsichtig und rücksichtsvoll über den Schulhof.

**Material:** 1 Seil und 1 Rollbrett pro Paar  
**Weitere Anforderungen:** Kooperation, Koordination, Kraft  
**Geeignet für:** Klasse 1–4

 Britta Buschmann: Sportspiele zum Gleiten und Rollen im Freien  
© Persen Verlag, Buxtehude

2 von 16



3

## Schlittenfahrt

Die Kinder finden sich zu Paaren zusammen. Ein Kind sitzt auf dem Rollbrett und hält ein Seil in der Hand. Der Partner zieht nun mittels des Seils den Schlittenfahrer vorsichtig und rücksichtsvoll über den Schulhof. Der Partner bindet sich das Seil wie ein Schlittenhund um den Bauch, sodass die gesamte Zugkraft in diesem Fall auf den Beinen lastet.

**Material:** 1 Seil und 1 Rollbrett pro Paar  
**Weitere Anforderungen:** Kooperation, Koordination, Kraft  
**Geeignet für:** Klasse 1–4

 Britta Buschmann: Feldspiele im Freien  
© Persen Verlag, Buxtehude

netzwerk  
ternen

zur Vollversion



4

## Ochs am Berg

Es wird ein Spielfeld mit Hütchen markiert (ca. 15 m lang). Am Ende des Feldes steht ein Kind ohne Rollbrett als Ochse mit dem Rücken zur Gruppe, die am anderen Ende des Feldes steht. Während er den Spruch ruft: „Eins, zwei, drei, vier Ochs am Berg.“, dürfen alle so weit wie möglich nach vorne fahren. Nachdem er den Spruch gesagt hat, dreht sich der Ochse zur Gruppe hin um.

Die Kinder, die sich dann noch in Bewegung befinden, müssen zur Ausgangslinie zurückfahren. Gewonnen hat das Kind, welches als erstes den Ochsen erreicht hat. Dann können die Rollen getauscht werden und der Gewinner wird zum neuen Ochsen.

**Material:** 1 Rollbrett pro Kind  
**Weitere Anforderungen:** Koordination, Kraft  
**Geeignet für:** Klasse 2–4

 Britta Buschmann: Sportspiele zum Gleiten und Rollen im Freien  
© Persen Verlag, Buxtehude

4 von 16



5

## Jägerrollball

Es wird ein Spielfeld durch Hütchenmarkierungen gebildet (ca. 15 m × 10 m). In der Mitte des Feldes befinden sich die drei oder mehr Jäger, die jeweils einen Softball haben. Die Jäger dürfen sich nur auf der Längsseite des Feldes bewegen und versuchen die Rollbrettfahrer abzuwerfen. Alle anderen Kinder versuchen mit ihrem Rollbrett auf die andere Spielfeldseite zu gelangen. Die Rollbrettfahrer, die er getroffen hat legen ihr Rollbrett am Spielfeldrand ab und positionieren sich ebenfalls auf der Mittellinie. Sie sind nun die Helfer der Jäger. Kopftreffer zählen nicht!

**Material:** Hütchen als Markierung, mehrere Softbälle, jeweils 1 Rollbrett für die Gejagten  
**Weitere Anforderungen:** Balltechnik, Kooperation, Koordination, Kraft, Orientierung, Reaktion  
**Geeignet für:** Klasse 2–4

 Britta Buschmann: Feldspiele im Freien  
© Persen Verlag, Buxtehude



netzwert  
ternen

zur Vollversion

**6**

## Formel Eins

Es werden vier Teams gebildet, die an ihrer Box (Hütchen) Aufstellung nehmen. Auf ein Startsignal hin fährt jeweils ein Kind des Teams eine festgelegte Runde und übergibt das Rollbrett dann an den nächsten Fahrer. Gewonnen hat das Team, bei dem als erstes alle Fahrer eine Runde gefahren sind.

**Material:** 4 Hütchen, 1 Rollbrett pro Team  
**Weitere Anforderungen:** Ausdauer, Koordination, Kraft, Schnelligkeit  
**Geeignet für:** Klasse 1–4

 Britta Buschmann: Sportspiele zum Gleiten und Rollen im Freien  
© Persen Verlag, Buxtehude

6 von 16

**7**

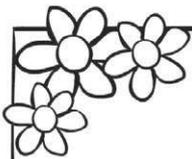
## Umzingelung

Die Kinder bewegen sich frei fahrend. Auf Zuruf der Lehrkraft versuchen alle anderen Kinder das von der Lehrkraft aufgerufene Kind möglichst schnell zu umzingeln. Das aufgerufene Kind versucht einer Umzingelung möglichst lange zu entkommen.

**Material:** 1 Rollbrett pro Kind  
**Weitere Anforderungen:** Koordination, Kraft, Orientierung, Reaktion, Schnelligkeit  
**Geeignet für:** Klasse 1–4

 Britta Buschmann: Feldspiele im Freien  
© Persen Verlag, Buxtehude

**netzwerk  
ternen****zur Vollversion**



8

## Autofangen

Die Kinder bewegen sich frei fahrend. Ein Kind wird zum Fänger und erhält einen Softball und versucht die anderen Kinder abzutreffen. Wer abgetroffen wurde, muss zu einer Tankstelle (Hütchenmarkierung) fahren und sein Fahrzeug auftanken (5 Sekunden parken). Anschließend darf es wieder mitspielen. Kopftreffer zählen nicht!

**Material:** 1 Softball, 1 Rollbrett pro Kind, Hütchen  
**Weitere Anforderungen:** Koordination, Kraft, Orientierung, Reaktion, Schnelligkeit  
**Geeignet für:** Klasse 1–4

 Britta Buschmann: Sportspiele zum Gleiten und Rollen im Freien  
© Persen Verlag, Buxtehude

8 von 16



9

## Wechselt die Seiten

Die Kinder stehen sich in zwei Hälften geteilt an zwei eingezeichneten Linien gegenüber. Auf ein Signal der Lehrkraft hin, wechseln die Kinder mit ihren Rollbrettern schnellstmöglich die Seiten. Die Mannschaft, die als letzte komplett die Seite erreicht hat, erhält einen Minuspunkt. Welche Mannschaft schafft die wenigsten Minuspunkte?

**Material:** 1 Rollbrett pro Kind  
**Weitere Anforderungen:** Ausdauer, Koordination, Kraft, Schnelligkeit  
**Geeignet für:** Klasse 1–4

 Britta Buschmann: Feldspiele im Freien  
© Persen Verlag, Buxtehude



netzen

zur Vollversion

**10**

## Stop and go

Die Kinder bewegen sich frei mit ihren Rollbrettern. Auf ein akustisches oder optisches Signal (Pfeif oder Handhebung) der Lehrkraft, müssen sie bewegungslos sofort stehen bleiben. Auf ein erneutes Signal hin, geht die Fahrt weiter.

**Material:** 1 Rollbrett pro Kind  
**Weitere Anforderungen:** Koordination, Kraft, Orientierung, Reaktion  
**Geeignet für:** Klasse 1–4

 Britta Buschmann: Sportspiele zum Gleiten und Rollen im Freien  
© Persen Verlag, Buxtehude

10 von 16

**11**

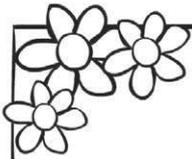
## 10er Ball

Die Klasse wird in zwei Mannschaften geteilt. In jedem Team gibt es sowohl Kinder mit als auch ohne Rollbrett (Rollen können nach kurzer Zeit getauscht werden). Die Kinder bewegen sich frei und versuchen sich im Team 10-mal ohne Unterbrechung einen Ball zu zuspielen. Haben sie dies geschafft, erhält die Mannschaft einen Punkt. Gewonnen hat die Mannschaft mit den meisten Punkten. Der Ball darf der gegnerischen Mannschaft nur abgenommen werden, indem er aus der Luft gefangen oder vom Boden genommen wurde. Körperkontakt ist nicht erlaubt.

**Material:** Rollbretter für jeweils einen Teil jeder Mannschaft, 1 Ball  
**Weitere Anforderungen:** Balltechnik, Kooperation, Koordination, Kraft, Orientierung, Reaktion  
**Geeignet für:** Klasse 2–4

 Britta Buschmann: Feldspiele im Freien  
© Persen Verlag, Buxtehude

**netzen****zur Vollversion**



12

## Atomspiel

Die Kinder bewegen sich frei mit ihren Rollbrettern auf dem Schulhof. Auf ein akustisches Signal hin finden sich immer schnellstmöglich so viele Kinder zusammen wie die Lehrkraft anzeigt. Anschließend geht die Fahrt weiter.

**Material:** 1 Rollbrett pro Kind  
**Weitere Anforderungen:** Koordination, Kraft, Orientierungsfähigkeit, Reaktion  
**Geeignet für:** Klasse 1–4

 Britta Buschmann: Sportspiele zum Gleiten und Rollen im Freien  
 © Persen Verlag, Buxtehude

12 von 16



13

## Heißer Ball

Jedes Kind erhält von der Lehrkraft eine Zahl. Anschließend fahren alle Kinder durcheinander. Das Kind mit der Nummer 1 erhält einen Ball und muss ihn schnellstmöglich an die Nummer 2 usw. weitergeben. Der Lehrer nennt die Zahl des Spielers, an den der Ball weitergegeben werden soll.

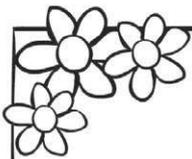
**Material:** 1 Rollbrett pro Kind, 1 Ball  
**Weitere Anforderungen:** Koordination, Kraft, Orientierung, Reaktion, Schnelligkeit  
**Geeignet für:** Klasse 1–4

 Britta Buschmann: Feldspiele im Freien  
 © Persen Verlag, Buxtehude



netzen

zur Vollversion



14

## Bremstest

Mit Hütchen werden eine Beschleunigungsstrecke, ein Bremspunkt und ein Auslaufräum vorgegeben und markiert. Immer drei bis vier Kinder (je nach Klassenstärke) bilden ein Team. Das Team startet gleichzeitig mit ausreichendem Abstand nebeneinander. Das Kind mit dem kürzesten Bremsweg gewinnt die Runde.

**Material:** Hütchen zur Markierung, 1 Rollbrett pro Kind  
**Weitere Anforderungen:** Koordination, Orientierung, Reaktion  
**Geeignet für:** Klasse 1–4

 Britta Buschmann: Sportspiele zum Gleiten und Rollen im Freien  
© Persen Verlag, Buxtehude

14 von 16



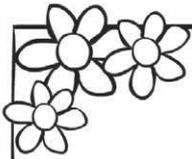
15

## Polizist

Aus vier Hütchen wird ein quadratisches Spielfeld gebildet (Größe ca. 15×15m). Die Klasse wird in vier Teams eingeteilt, die jeweils an einem Hütchen Aufstellung nehmen. In der Mitte des Feldes steht ein Polizist und regelt den Verkehr. Er zeigt mit ausgestreckten Armen, welche Teams die Positionen wechseln. Dabei soll es zu keinen Zusammenstößen kommen. Die Teams sollen dabei beim Seitenwechsel durch das Feld fahren.

**Material:** 4 Hütchen, 1 Rollbrett pro Kind  
**Weitere Anforderungen:** Koordination, Kraft, Orientierung, Reaktion  
**Geeignet für:** Klasse 1–4

 Britta Buschmann: Feldspiele im Freien  
© Persen Verlag, Buxtehude



16

## Wilde Fahrt

Die Kinder gehen paarweise zusammen. Ein Kind zeichnet mit Kreide eine Strecke auf den Boden. Der Partner hat die Aufgabe, die Strecke dann sicher mit dem Rollbrett nachzufahren. Anschließend werden die Rollen getauscht.

**Material:**

**Weitere Anforderungen:**

**Geeignet für:**

1 Rollbrett und 1 Kreide pro Paar

Koordination, Orientierung, Reaktion

Klasse 1–4



Britta Buschmann: Sportspiele zum Gleiten und Rollen im Freien  
© Persen Verlag, Buxtehude



16 von 16

Download  
zur Ansicht



netzwerk  
lernen

zur Vollversion



**Bergedorfer<sup>®</sup> Unterrichtshilfen**

... und das Lehrerleben wird leichter!

Weitere Downloads, E-Books und Print-Titel des umfangreichen Persen-Verlagsprogramms finden Sie unter [www.persen.de](http://www.persen.de)

Hat Ihnen dieser Download gefallen? Dann geben Sie jetzt auf [www.persen.de](http://www.persen.de) direkt bei dem Produkt Ihre Bewertung ab und teilen Sie anderen Kunden Ihre Erfahrungen mit.



Download  
zur Ansicht

© 2011 Persen Verlag, Buxtehude  
AAP Lehrerfachverlage GmbH  
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Illustrationen: Melanie Groger  
Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth

Bestellnr.: 3205DA4



[www.persen.de](http://www.persen.de)  
**netzwerk  
lernen**

**zur Vollversion**